



EU Newsletter 04/2014

Abteilung Forschung, EU-Büro

Dr. Anette Schade (V E)

Phone: +49-30-31421370

Email: anette.schade@tu-berlin.de

<http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>

Aktuelle Aufrufe

Horizont 2020

Horizont 2020: derzeit geöffnete Aufrufe - Gesamtübersicht

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in H2020 finden Sie unter:

<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/index.html>

H2020 – Spreading Excellence: Teaming und Twinning

Hauptzielgruppe sind die weniger F+I-starken Mitgliedstaaten und Regionen. Durch die Anforderung der Partnerschaftsbildung mit exzellenten F+I-Einrichtungen spielt jedoch der gegenseitige Nutzen eine große Rolle, so dass ein echter europäischer Mehrwert vorhanden ist. Im Fokus der Ausschreibungen zu Teaming und Twinning stehen die neuen EU13-Mitgliedstaaten (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakische Republik, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Zypern, Malta, Kroatien) sowie Portugal und Luxemburg. Auch eine Reihe von den voraussichtlich Assoziierten Staaten sind für die unterschiedlichen Maßnahmen als Antragssteller berechtigt: Albanien, Bosnien & Herzegowina, Färöer-Inseln, Mazedonien (EJR), Moldau, Montenegro, Serbien und Türkei. Deutsche Partner sind als exzellente Forschungseinrichtung teilnahmeberechtigt.

Teaming: Partnerschaften zwischen exzellenten Forschungseinrichtungen und forschungs-, entwicklungs- und innovationsschwachen (FEI-schwachen) Regionen

Ziel der Teambildung ist die Schaffung neuer (oder die umfassende Aufwertung bestehender) Exzellenzzentren in FEI-schwachen Mitgliedstaaten und Regionen. Der Schwerpunkt wird auf der Vorbereitungsphase für den Auf- oder Ausbau und die Modernisierung solcher Einrichtungen liegen, die durch einen Prozess der Teambildung mit einem führenden Partner in Europa erleichtert werden soll. Dies schließt die Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Geschäftsplans (business plan) ein. Es wird ein eigener Beitrag des Empfängers (eine Region oder ein Mitgliedstaat) erwartet, z. B. durch die ESI-Fonds. Die EU-Kommission plant, je nach Qualität des Geschäftsplans gegebenenfalls weitere Unterstützung in Form von Gründungskapital für die ersten Schritte der Umsetzung des Zentrums bereitzustellen. In Erwägung gezogen werden auch der Aufbau von Verbindungen mit innovativen Clustern und die Anerkennung von Exzellenz in FEI-schwachen Mitgliedstaaten und Regionen, u. a. durch Fachgutachten und die Verleihung von Auszeichnungen für Exzellenz an Einrichtungen, die internationalen Standards entsprechen.

Twinning: Partnerschaften von Forschungseinrichtungen

Ziel der Partnerschaften ist es, einen bestimmten Forschungsbereich in einer aufstrebenden Einrichtung durch Verbindungen zu mindestens zwei international führenden Einrichtungen in diesem Bereich wesentlich zu stärken. Dabei wird ein umfassendes Paket von Maßnahmen zur Festigung dieser Verbindung unterstützt, z. B. Personalaustausch, Expertenbesuche, kurzfristige Schulungen vor Ort oder über Internet, Workshops, Teilnahme an Konferenzen, Organisation gemeinsamer Aktivitäten in der Art von Sommerkursen (summer schools), Informationsweitergabe und Öffentlichkeitsarbeit.

Bei den Teaming Maßnahmen sollte die politische Dimension von "Teaming", d. h. vor allem die besondere Rolle der Regionen, Beachtung finden. Die Partnerkonstellation bei "Teaming" stellt eine Herausforderung dar, denn in der Regel bestehen Kooperationsbeziehungen zwischen zwei Forschungspartnern. Regionen (im Sinne von regionalen Behörden oder Agenturen) haben in der Praxis kaum direkte Verbindungen mit Forschungseinrichtungen oder Universitäten. Die Herausforderung besteht darin, die Region in bestehende Tandems von Forschungseinrichtungen/Universitäten mit einer führenden Rolle einzubinden. In dem von der Europäischen Kommission präferierten Fall sollte die Region als Koordinator fungieren und die Führung übernehmen.

Dabei sind die spezifischen politischen Bedingungen entscheidend für die Art und Weise, wie die Regionen in die Projekte eingebunden werden sollten. Hier sollte bspw. evaluiert werden, auf welcher Ebene die politische Prioritätensetzung im Sinne der "[intelligenten Spezialisierung](#)" einer Region oder eines Landes stattfindet und wer in die Verwaltung und Umsetzung verfügbarer zusätzlicher Investitionsmittel (z. B. für Infrastruktur, Forschungsausstattung,



Forschungspersonal) eingebunden ist. Idealtypisch sind Teaming-Vorhaben vom Bedarf einer Region ausgehend zu entwickeln, basierend auf den regionalen/nationalen Strategien der intelligenten Spezialisierung.

Informationen: weitere Hinweise zum Programm und zur Antragstellung finden Sie auf der Homepage der Nationalen Kontaktstelle: <http://www.euburo.de/ausweitung.htm>

Link zum Aufruf: <https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-widespread-2014-1.html>
Frist: 17. September 2014 (Teaming Partnerschaften)

ERA Net – European Research Area Net

ERA.Net RUS Plus – EU-RUSSIA Innovationsprojekte

In der Ausschreibung heißt es: "The goal ... is to create a long-term research collaboration in the field of innovation between EU Member States/Associated Countries and Russia. Innovative research collaboration of a high standard between teams from EU Member States and/or Associated Countries and Russia will be supported through an open competition. EU-Russia collaborative innovation projects can be funded in research areas thematically assigned to innovative technologies of high utilization and with a high market potential and of particular importance for the EU as well as for Russia.

By innovation projects are meant joint R&D projects designed to lead to innovative products, services or processes of significant economic and/or societal value. Compared to the rather advanced cooperation between the EU and Russia in the field of basic research, the cooperation in the field of innovation still bears a lot of potential to be exploited. Against this background this joint activity shall also address applied research and technology development implemented by small sized innovative research performing enterprises in Russia in partnership with universities and/or non-university public or private research performing institutions/companies from EU".

Für Deutschland ist am ERA Netz das BMBF und AIF beteiligt.

Informationen: www.eranet-rus.eu

Frist: geöffnet vom 31. März bis 28. Mai 2014

ERA-NET Plus – Infravation (Verkehrsinfrastruktur)

Im Rahmen von Infravation haben sich zehn europäische Länder sowie die USA zusammengeschlossen, um transnationale Forschungsprojekte im Bereich der innovativen Verkehrsinfrastruktur zu unterstützen. Der Aufruf richtet sich insbesondere an länderübergreifende Forschungsgruppen aus den an Infravation beteiligten Staaten: Niederlande, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Island, Israel, Italien, Norwegen, Schweden, Spanien und USA.

Die Förderinitiative umfasst sieben Schwerpunkthemen („Challenges“):

- A. Advanced predictive infrastructure performance processes
- B. Enhanced durability and life-time extension
- C. Rapid and non-destructive methods for routine quality and performance checks of materials and construction
- D. Keeping freight routes open through zero-intrusive maintenance
- E. Ensuring infrastructure performance under all weather conditions
- F. Resource and energy efficiency in road construction and maintenance (eco-design)
- G. Virgin material reduction by substitution or recycling

Informationen: <http://www.infravation.net/>

Ansprechpartner für deutsche Antragsteller: Infravation Call Secretariat, Herr David Doerr / Frau Miriam Stephan
TÜV Rheinland Consulting GmbH, Forschungsmanagement, Am Grauen Stein 33, 51105 Köln, Tel.: 0221 806 -4156 oder -4253,
david.doerr@de.tuv.com; miriam.stephan@de.tuv.com

Frist: Kurzantrag (light proposal) 30. Juni 2014.

Joint Programming Initiative

JPI - A Healthy Diet for a Healthy Life: Aufruf zu "Biomarkers in Nutrition and Health (BioNH)"

Die Gemeinsame Programmplanungsinitiative (JPI) hat zum Ziel, die europäische Forschung zu Auswirkungen von Ernährung und Lebenswandel auf den Gesundheitszustand der Menschen zu koordinieren und die Vorbeugung von ernährungsbedingten Krankheiten zu verbessern. Ausgeschrieben sind Projekte für interdisziplinäre Forschung und innovative Ansätze zur Validierung von Biomarkern in Nahrungsmitteln. An der Ausschreibung beteiligen sich 12 Mitgliedsstaaten, darunter auch Deutschland. Die Ausschreibung hat ein Gesamtvolumen von 5,5 Mio. EUR; für die Beteiligung deutscher Forscher stehen 0,5 Mio. EUR zur Verfügung, was der Förderung von 1-2 Projektbeteiligungen für eine geplante Laufzeit von 3 Jahren entspricht. Antragsberechtigt in Deutschland sind Universitäten und Forschungseinrichtungen.



Informationen: <http://www.healthdietforhealthylife.eu/index.php/bionh>
Ansprechpartner beim BMBF: <http://www.healthdietforhealthylife.eu/index.php/contacts/germany>
Frist: 10. Juni 2014.

Weitere Programme

Universitätswettbewerb der ESA zu Weltraumlösungen

Mit der "Space Solutions University Challenge 2014" spricht die europäische Weltraumagentur ESA europäische Studierende an. Diese sollen eine vorgegebene Liste von Patenten aus dem ESA-Portfolio nutzen und daraus Anwendungen für Bereiche außerhalb der Raumfahrt entwickeln. Universitäten können Gruppen von drei bis fünf Studierenden anmelden, die noch bis zum 15. Juni 2014 Gelegenheit haben werden, einen Geschäftsplan vorzulegen.

Informationen: http://www.esa.int/Our_Activities/Technology/TTP2/Space_Solutions_University_Challenge_2014
Frist: 15. Juni 2014

Aufrufe bzw. Ankündigungen, die bereits in den vorangegangenen EU Newslettern der TU veröffentlicht wurden, finden Sie im Archiv auf unserer Homepage (siehe Ende der Seite).

Veranstaltungen

H2020 – Marie S. Curie Individualstipendien Antragsworkshop im Bonn

Unter dem Titel „Marie Kursus: Fit für den IF-Antrag“ führt die NKS Mobilität am 30. Juni 2014 in der Alexander von Humboldt-Stiftung in Bonn einen Workshop speziell für gastgebende Einrichtungen sowie für Multiplikatoren durch. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden vertraut zu machen mit den Marie Skłodowska-Curie-Individualmaßnahmen, so dass sie bestmöglich auf eine Antragstellung vorbereitet sind.

Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie ab Anfang Mai auf der Webseite der Nationalen Kontaktstelle Mobilität: www.nks-mobilitaet.de

Seminar für Antragstellende von EU Verbundprojekten des EU Büros des BMBF/Bonn

Das EU Büro des BMBF bietet Ende Mai in Bonn einen Workshop für Antragstellende an, bei dem insbesondere neu am EU Rahmenprogramm Interessierte wichtige Informationen bekommen können. Diese Seminare sind erfahrungsgemäß schnell ausgebucht. Ab dem 23. April ist die Anmeldung möglich.

Anmeldung und Information: <http://www.eubuero.de/seminar-antrag.htm>

EU Newsletter abonnieren/abbestellen

Wenn Sie den EU-Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, bestellen Sie ihn bitte über <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> ab oder schicken Sie eine Email an anette.schade@tu-berlin.de.

Bei Interesse an unserem Newsletter können Sie sich unter <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> in den Verteiler für den EU-Newsletter eintragen.

Unser EU-Newsletter berücksichtigt derzeit regelmäßig die aktuellen Aufrufe in den folgenden Programmen (je nach Informationsstand werden andere Programme berücksichtigt):

► Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 (unregelmäßig auch ERA Netze = nationale Förderer) ► ERC - European Research Council ► Marie S. Curie Individualstipendien ► Gemeinsame Programmplanungen ► Gemeinsame Technologieinitiativen ► Erasmus+

Der EU-Newsletter erscheint monatlich.

Die EU-Newsletter sind auf unserer Homepage archiviert: http://www.tu-berlin.de/abteilung_v/servicebereich_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu_forschungsfoerderung/informationen/ (Direktzugang: 56284).

Service und Beratung



EU Newsletter 04/2014



Für Service und Beratung rund um EU-Projektanträge und Projektadministration wenden Sie sich bitte an die Kollegen und Kolleginnen des EU Büros der TU in der Abteilung Forschung: : <http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>
(Direktzugang: 55464).